

Nun ruhen alle Wälder

Text: Paul Gerhardt (1607–1676)
 Melodie: Heinrich Isaac (vor 1450–1517)
 Satz: Johann Sebastian Bach (1685–1750)
 aus der Matthäus-Passion („Wer hat dich so geschlagen“)

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städt und
 2. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld - nen Stern - lein
 3. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be -

4
 Fel - - - der, es schläft die gan - ze Welt für
 pran - - - gen am blau - en Him - mels saal; al -
 trü - - - ben kein Un - fall noch Ge - fahr. Gott

7
 ne Sin - - - nen, auf, auf, ihr sollt be -
 we -
 euch ch -
 schla -
 fen, stell - euch die güld - nen

10
 gin -
 ge -
 Waf -
 nen, was eu - rem Schöp - fer wohl - ge - fällt.
 hen mein Gott aus die - sem Jam - mer - tal.
 fen ums Bett und sei - ner En - gel - schar.

